

## Panasonic HVX200 – MOVIEtube ST with Canon FD - Objektive Erfahrungsbericht von Musikvideodreh

Mark Medlock – You can get it

Mallorca / Juni 2007

„Seit die neue HVX200 auf dem Markt ist, konnte ich meinen Aktionsradius um mehr als 100% erweitern. Alle bis dahin filmbasierenden Projekte können nun in höchster Bildqualität und beeindruckendem Look mit der HVX200 in Kombination mit der MOVIEtube ST von Kinomatik realisiert werden. Es gibt etliche Beispiele, bei denen der Kunde bis dato noch auf 16mm oder 35mm Film drehen wollte. Nach langen Überzeugungsversuchen ist es uns nun endlich mit der HVX200 gelungen, auch unsere kritischen und „Analogfilm“-liebenden Kunden voll und ganz zu begeistern und überzeugen.“

Dabei sprechen aktuelle Produktionsbeispiele für sich: Anspruchsvolle Produzenten wie Alex Christensen, Dieter Bohlen oder Musiker, wie Melanie C schwören auf Film. Georgiew film produzierte für dieses Klientel auf der neuen Technik von Panasonic.



Der in Bulgarien geborene Nikolaj Georgiew begann seine Karriere 1989 als Fotograf in den Bereichen Musik, Mode, Sport und Kunst. Im Jahr 1997 verlagerte er seinen Fokus von Standbildern auf bewegte Bilder und begann, Musikvideos, Werbefilme und Bildkampagnen zu produzieren. In Hannover wurde die Firma *Georgiew Film* gegründet.

Mittlerweile produzierte Georgiew mehr als 350 erfolgreiche Video- und Filmprojekte. Er führt den Erfolg seines Unternehmens neben eigener

Kreativität, Technikbegeisterung und Experimentierfreudigkeit auch auf sein talentiertes Team von Mitarbeitern zurück, die seine innovativen und visuell überzeugenden Arbeiten unterstützen. "Für jedes Projekt stellen wir ein kreatives Team zusammen, das aus den Besten ihres Faches besteht: Hochqualifizierte Kameraleute, 3D-Animatoren, SFX-Spezialisten, innovative Editoren, MakeUp-Artists und Stylisten. Wir möchten mit ungewöhnlichen, einmaligen Ideen und spektakulären Bildern die Vorstellungskraft unserer Zuschauer fesseln - sie zu überraschen und faszinieren - das ist unser Ziel."

1997 entdeckte der überzeugte Panasonic-User an seiner ersten DV-Kamera, der DX-1 von Panasonic, den Schalter „Photoshot“. „Ich habe einfach mal experimentiert und drauf losgefilmt und das Ergebnis war wirkliche atemberaubend,“ erinnert sich Georgiew. Er hatte damals zufällig den „Framemodus“ entdeckt, den bis dahin noch niemand professionell genutzt hatte. Es dauerte einige Monate, bis Georgiew das Bildergebnis mit Hilfe von entsprechender



Aufnahmetechnik und Postproduktion so perfektioniert, daß es seine „filmischen Ansprüche“ voll und ganz überzeugte und Nikolaj Georgiew sich mit Plattenfirmen und Werbeagenturen in Verbindung setzte, um seine „visuelle Innovation“ zu präsentieren. „Bis dahin hatte noch niemand auf digitalen Kameras visuell hochwertige Musicclips geschweige denn High-Budget-Werbeclips produziert.“ Die Kunden von Georgiew waren begeistert. Nun war es endlich möglich Musikvideos zu erschwinglichen Etats herzustellen, bzw. die Werbeetats zu einem größeren Teil in das Ergebnis vor der Kamera zu investieren.



„Ein bis zwei Jahre lang waren wir die Einzigen, die diese spezielle Technik nutzten, selbst Sender wie VIVA oder MTV kamen uns nicht auf die Schliche. Wir haben ganz einfach dreist immer <16mm Film> bei der Einreichung des Clips angekreuzt“, schmunzelt Georgiew.

„Wir hatten teilweise 5 DX-Kameras, die liebevoll „Königin der Nacht“ genannt wurden. Schließlich musste man z.B. am Set in den USA oder der Karibik sichergehen, dass man Ersatz hat, falls einem die Kamera aus dem Helikopter fällt.“ Panasonic hatte damals keinerlei Werbung für diesen einzigartigen Look mit dem „Photo-Shot“ gemacht und so hatten wir einige Jahre die Möglichkeit monopolistisch in Deutschland zu arbeiten.

„Nun, zehn Jahre später, kennt jeder diesen „Framemodus“, aber Panasonic hat mit der HVX200 einen weiteren Meilenstein in der digitalen Technik gesetzt: Meiner Meinung nach die beste HD-Kamera der Welt“.

„Jeder Test in einschlägigen Fachzeitschriften, in dem die HVX auf Stufe zwei oder drei setzt wird, kann man vergessen. Es kommt nicht nur auf die Pixelanzahl an oder auf die Schärfe des Bildes, es kommt auf den Look und das Gefühl des Bildes an, und das hat Panasonic in perfection in die Kameras gehaucht...“, sagt Georgiew überzeugt mit leuchtenden Augen, während er die HVX200 in der Hand wiegt.



Auch sein aktuellstes Projekt- der auf Mallorca produzierte zweite Videoclip für Chartstürmer Mark Medlock realisierte Georgiew mit der HVX200.

„Das Musikvideo für den DSDS-Gewinner ist ein Beweis für die unschlagbare Kraft und den fantastischen Look der Bilder. Gerade die Zeitlupen sind einfach atemberaubend.

Welche Kamera kann schon 50Fs/Sec in so eine Qualität produzieren?!“

„Unser nächstes Projekt, bei dem der Kunde nebenbei bemerkt seit 20 Jahren auf Film schwört und vertraut, ist der neue Werbespot der erfolgreichen „Kuschelrock-CD“. Auch hier werden wir wieder die HVX 200 mit der Movietube kombinieren und mit den Fotooptiken von Canon Bilder kreieren, die einem 35mm-Look in nichts nachstehen.“

Ich freu mich schon auf die Gesichter meiner Kunden und Kollegen, die fragen: „Ist d-d-d-das wirklich Digital Entstanden????“

„Ich muss kein Visionär sein, um überzeugt sagen zu können, dass spätestens in 2-3 Jahren 90 Prozent aller Projekte, die bislang noch auf Film gedreht werden, Digital - auf der

HVX200 oder einem adäquaten Nachfolger - produziert werden.

Ich für meinen Teil weiß, dass es für mich mit Sicherheit keine Alternative gibt“.



**Nikolaj Georgiew DOP/director**  
**Hannover, Juni 2007**

### **Technische Details:**

Vorliegender Clip entstand innerhalb eines Tages auf einem 2 Master Segelboot in der Bucht vor Andratx / Mallorca

Genutzt wurde die HVX-200 in Kombination mit der MOVIEtube ST von Kinomatik.



Aufnahmeformat 720/25Pn (wichtig bei Zeitlupen.)

Belichtungszeit bei Zeitlupen müssen mindesten 1/125sec sein, besser 1/250sec oder 1/500sec.

Bei längeren Belichtungszeiten werden die Bilder bei Normalspeed unscharf.

Bei der Kombination HVX200-Movietube muss darauf geachtet werden, dass man nicht zu stark mit der Blende der Kamera abblendet. Besser ist es, mit ND-Schalter zu arbeiten und den Rest der Helligkeit mit der Blende abzuregeln.

Es kann sonst vorkommen, dass man das stehende Korn von der MOVIEtube ST aufzeichnet.

Man muss bei der Kamera, gerade in Kombination mit der MOVIEtube ST, den Detaillevel auf +3 erhöhen, sonst werden die Bilder teilweise unscharf abgebildet.

Gamma und sonstige Werte auf normal oder Cinelike einstellen, dadurch hat man den größten Kontrastumfang und kann dann in der Postproduktion mehr aus den Tiefen holen.

Im Bezug auf Zoom und Entfernung nicht Metrik einstellen, sondern Zahlenwerte. Dadurch kann man die Kamerawerte besser einstellen.

Man muss penibel darauf achten, dass die Schärfe in unserem Fall z.B. auf 95 steht und der Zoom auf ca. 83.



Man muss jedoch als HVX200-Movietube-User seine eigenen Werte austesten, um ein individuelles und projektangemessenes Vorgehen zu gewährleisten und so ein ideales Ergebnis zu erzielen.

Am besten mit einem Siemensstern. Ein HD-Monitor ist unerlässlich, um die Schärfe exakt zu beurteilen. Am Set reicht dann aber meist der Focusassistent der Kamera aus.

Die momentan aktuellen 8Gb Karten reichen im Zeitlupenmodus bei 50fs/sec für 8 min Aufzeichnung oder im Normalspeed 16 min aus.

Das Auslagern der 8Gb Karte erfolgt über Laptop direkt auf die interne Platte und zur Sicherheit auf eine externe USB-Platte und dauert ca. 6 Minuten. (1TB am besten auf 500gb im SAFEModus eingestellt (LACY BigBlock 1TB)).

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass mit Laptop der psychologische Sicherheitsaspekt größer ist, als über die Panasoniceigene Auslagerungsfestplatte, die uns jedoch auch noch nie in Stich gelassen hat. Das ist in diesem Fall jedoch Geschmacksache, für welches System man sich entscheidet.

Später in der Postproduktion arbeiten wir direkt mit den MXF-Files.

Unser Schnittsystem auf AXIO-HD Basis kann das Material ohne Umwandeln direkt in der Timeline lesen, was ein großer zeitlicher Vorteil ist. Farbkorrekturen und Kontraste werden dann direkt in der Axio in der Timeline angewendet.



Unsere Kombination HVX200 - MOVIEtube ST und Canon FD – Optiken ist für unsere Zwecke absolut perfekt und unglaublich schnell.  
Der Schnitt, der dann auf der Axio-HD erfolgt, ist dann nur noch ein Kinderspiel.

Für die Musicclip Produktion für Mark Medlock haben wir einen Tag auf Mallorca gedreht.  
Nach zwei Tagen Postproduktion incl. Colorgrading haben wir den Clip schließlich finalisiert.

„Meine Vision vor 10 Jahren irgendwann mal mit digitaler Technik filmgleiche Bilder zu kreieren ist nun mit der Panasonic HVX200 war geworden.  
Ich bin gespannt, was Panasonic uns in den nächsten Jahren noch so bringt“.

„Mein persönlicher Wunsch wäre 100fs/sec Zeitlupe, ein besserer, hochauflösenderer Klappbildschirm und größere P2-Karten. Dann wären meine Wünsche für den perfekten Workflow mit dieser Kamera erfüllt“.

**Nikolaj Georgiew DOP/director**  
**Hannover, June 2007**

© Georgiew Film  
All rights reserved  
Reproduction only with permission from Georgiew Film  
Contact: [studio@georgiew.de](mailto:studio@georgiew.de)